

Hygieneplan

im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Version 7.1: Elternsprechtage Herbst 2020

Geltungsbereich: Gymnasium an der Schweizer Allee
Schweizer Allee 18-20
44287 Dortmund

erstellt am: 06.10.2020
Gültigkeit: 18. und 24.11.2020

Vorbemerkungen

Die Elternsprechtage sind ein wichtiges Instrument, um Lehrkräfte und Eltern ins Gespräch zu bringen. Dabei steht nicht nur die reine Rückmeldung von Leistungsdaten im Vordergrund, sondern vielmehr die Möglichkeit zur Entwicklung einer persönlichen Beziehung als Grundlage gemeinsamer Erziehungsarbeit. Dass dies von Eltern so angenommen wird, zeigt die Vielzahl von Gesprächen, die entstehen, weil Eltern am Sprechtag ja "sowieso im Haus sind Sie einfach mal kennen lernen wollen". Es werden nicht nur vorher vereinbarte Gesprächstermine wahrgenommen, etliche Gespräche entstehen auch als Konsequenz aus anderen Gesprächen und sind eher spontan.

Gerade die Vielzahl an Kontakten in verschiedene Richtungen und damit potentiell lange Infektionsketten gilt es zurzeit aus epidemiologischen Gründen zu unterbinden. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten zum Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern erhalten werden, gerade auch nach der langen Zeit des Distanzlernens.

Mit den Regelungen in diesem Hygieneplan versuchen wir, beiden Ansprüchen gerecht zu werden. Dabei ist klar, dass ein wesentliches Mittel die Reduzierung der gleichzeitig anwesenden Personen im Gebäude und vor den Besprechungsräumen darstellt.

Diesem Hygieneplan liegen folgende Vorgaben zugrunde:

- Rahmenhygieneplan des Landesentrums Gesundheit NRW (2015)
- SchulMail Nr. 15 vom 18.04.2020
- Handlungsempfehlung des BVÖGD u.a.
- Schreiben der Bezirksregierung vom 09.04.2020
- Hinweise des RKI zur Reinigung und Desinfektion von Flächen (04.04.2020)
- Rahmenhygieneplan der Stadt Dortmund
- Coronabetreuungsverordnung (CoronaBetrVO) des Landes NRW
- Verfügung des MSB zur "Wiederaufnahme des angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten zu Beginn des Schuljahres 2020/2021" (03.08.2020)
- Rundschreiben des MSB vom 26.08.2020
- SchulMail vom 31.08.2020

Weiterhin erfordert die momentane Situation von allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität und gegenseitiger Rücksichtnahme.

1. Gesprächsanlässe

Die Klassen- und Jahrgangsstufenleitungen erhalten von den Stufenkoordinatoren im Vorfeld Leistungsübersichten ihrer Lerngruppen. Diese werden vor dem Elternsprechtag den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form kommuniziert, so dass sie den Eltern zugänglich sind. Auf diese Weise entfällt ein typischer Gesprächsanlass.

Es sollen verstärkt Möglichkeiten des Austausches per Mail oder telefon genutzt werden.

2. Terminvereinbarung

Gespräche sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die vereinbarten Zeitfenster müssen unbedingt eingehalten werden.

3. Wegführung

Die im Gebäude eingerichtete Wegeregulung ist zu beachten.

4. Wartebereiche

Vor jedem Besprechungsraum werden 3 Stühle für Wartende aufgestellt. Darüber hinaus gehende Gruppierungen von Wartenden sind zu vermeiden.

In jedem Wartebereich ist durch die jeweilige Lehrkraft eine Terminübersicht auszuhängen, damit die Eltern die verbleibende Wartezeit einschätzen können.

5. Dokumentation

Die Lehrkräfte dokumentieren in einer bereitgestellten Übersicht, welche Gespräche in welchem Raum tatsächlich stattgefunden haben. Diese Dokumentation ist vier Wochen lang aufzuheben.

6. persönliche Hygiene

Beim Betreten des Gebäudes muss an den bereitgestellten Spendern eine Händedesinfektion durchgeführt werden.

Im gesamten Gebäude ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Er kann nur abgesetzt werden, wenn im alle Gesprächspartner auf ihren Plätzen sitzen und einen Mindestabstand von 1,50 m einhalten. Alternativ kann ein Spuckschutz verwendet werden.

Personen, die COVID19-typische Symptome zeigen, dürfen das Gebäude nicht betreten. Orientierung bietet hier die Übersicht des MSB für die Einschätzung von Symptomen bei Kindern.

7. Raumhygiene

In jedem Besprechungsraum werden durch die jeweilige Lehrkraft Tische und Stühle im vorderen Bereich so angeordnet, dass ein sinnvolles Gesprächs-Setting entsteht. Andere Möbelstücke werden nicht verwendet.

Die Besprechungsräume sind regelmäßig zu lüften.

Dortmund, 06.10.2020

Justus Pinker
Gesundheitsbeauftragter

Inge Levin
Schulleiterin